

UPDATE 02/2021

Pflegekammer Baden-Württemberg

TOPTHEMA:

Positionen der Parteien zur Landespflegekammer

Ende 2020 verschickten Pflegende und Berufsverbände Postkarten und Briefe an Landtagsabgeordnete. Die Botschaft war deutlich: Ja zur Pflegekammer. Auch die WSSRK beteiligte sich an der Aktion. Wir erhielten Antwortschreiben von PolitikerInnen der Grünen, CDU, SPD sowie FDP.

Das Vorhaben zur Errichtung einer Landespflegekammer wurde als überwiegend positiv und im Sinne der Landtagsabgeordneten bezeichnet. Auch eine Initialisierung der Selbstverwaltung sei sinnvoll und eine große Chance zur Stärkung der Pflege. Nicht nur in Pandemiezeiten hätten die Pflegekräfte einen erheblichen Anteil an der allgemeinen Gesundheitsversorgung. Jedoch machten die Antworten auch klar: Die PolitikerInnen werden die Pflegekammer nur dann unterstützen, wenn die Mehrheit der Pflegefachkräfte erkennbar dafür ist.

Die [SPD](#) verwies auf die Enquetekommission. Diese empfahl, die Entwicklung zu den Entstehungsprozessen der Pflegekammern in anderen Bundesländern sorgfältig mitzuverfolgen. Die Gründung einer Kammer sollte dann erfolgen, wenn sich die Pflegefachkräfte in einer repräsentativen Befragung dafür aussprechen. Dies war der Fall. Allerdings seien bei der Kommentierung des Gesetzentwurfs überwiegend negative Äußerungen vorgebracht worden. Daraus schlussfolgerte die SPD, dass die Mehrheit der Pflege sich gegen die Pflegekammer positioniere.

Der für alle Mitglieder der Kammer verpflichtende Beitrag war ebenfalls ein Thema. Erhebliche Widerstände gegen den Pflichtbeitrag konnte die Politik in Niedersachsen mitverfolgen. Dies soll sich so in BaWü nicht wiederholen. Die Idee einer beitragsfreien Pflegekammer mit anschließender Evaluation würde erhebliche Mehrkosten für den Landeshaushalt bedeuten, so die [CDU](#). Man lehne diesen Vorschlag daher ab. Susanne Eisenmann, Spitzenkandidatin der CDU, steht der Pflegekammer kritisch gegenüber.

Die [FDP](#) positionierte sich eindeutig gegen die Errichtung einer Kammer, die [Grünen](#) hingegen klar dafür.

Positionspapier der DRK-Schwesternschaften für die Landtagswahl 2021

Um der Politik unsere Positionen und Forderungen näher zu bringen hat die WSSRK für die bevorstehende Landtagswahl in Baden-Württemberg ein Positionspapier gemeinsam mit der Badischen Schwesternschaft vom Roten Kreuz verfasst. Darin fordern die baden-württembergischen DRK Schwesternschaften u.a. auch die gleichwertige Aufnahme der Landespflegekammer ins Heilberufe-Kammergesetz sowie deren zeitnahe Errichtung. Das vollständige Positionspapier kann unter www.wssrk.de/presse eingesehen werden.

Warum engagiere ich mich für die Landespflegekammer Baden-Württemberg?



„Wir Pflegenden als größte Berufsgruppe des Gesundheitswesens brauchen die Landespflegekammer. Das ist ein weiterer, absolut notwendiger Schritt in Richtung Selbstbestimmung. Die Pflege steht auf Augenhöhe - auch mit den Ärzten. Wir dürfen uns nicht kleiner machen als wir sind.“

Janina Maier, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Mitglied in der WSSRK seit 2013

Weitere Informationen

[Zusammen gegen Corona Live: Live-Diskussion mit Jens Spahn und Gästen am 30.01.2021, Thema Impfung](#)

[Gemeinsam stark für die Pflege: Landespflegekammer Rheinland-Pfalz erklärt Aufgaben der Kammer](#)